

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No 36.

Donnerstag den 5. Februar.

1852.

Stadttheater zu Leipzig.

Ein seltener Genuß wurde Leipzigs Theaterfreunden am vor-
gestrigen Abend durch das Gastspiel des ehemaligen Fräulein Hen-
riette Sontag zu Theil. Sie trat als Marie in „die
Tochter des Regiments,“ einer der in Leipzig beliebtesten
Opern, auf. Mancher Gast ist schon bei uns in dieser Oper mit
Frau Günther-Bachmann in die Wette gegangen und konnte
den Preis nicht gewinnen; noch jüngst die Frau Küchenmeister-
Rudersdorf. Allein Henriette Sontag hat alle weit
hinter sich zurückgewiesen, selbst die wackere Künstlerin, die uns
diese Oper so lieb gemacht hatte. Bei ihr befinden sich Spiel und
Gesang gleichmäßig in einer Vollendung, die Erstaunen erregt und
ein zauberhaftes Entzücken ausgießt. Wollte man die Ursache der
Schönheit ihres Spiels auffuchen, so würde man sie in einer
wunderbaren Begeisterung für den Gegenstand der Execution finden.
Sie empfindet und kennt sich sichtbar nur noch als die Person,
die ihr der Dichter gegeben, daher gehört auch alles, jede Bewe-
gung, jede Miene, jeder Blick so dieser Person an, daß nirgends
nur die leiseste Unwahrheit entdeckt und empfunden werden könnte.
Nirgends sieht man Zwang, nirgends die Schule, alles ist un-
willkürlich, es ist bei ihr nicht vom Talent, sondern vom Genie
die Rede, und der Genius ist der Zauberer durch sie. Eine solche
Erscheinung im Spiel ist bei den Sängern und Sängerinnen nur
zu selten, als daß sie nicht der Gegenstand hoher Feier sein sollte.
Ihr Gesang bewies sich, wie schon angedeutet, auch jetzt noch,
nachdem die Künstlerin eine lange Reihe von Jahren die Bühne
nicht betreten hat, ganz des durch die Welt reichenden Ruhmes
würdig, den er einst gewonnen. Ihre Töne sind noch überreich an
dem Metall, welches in der Regel nur in einer jugendlichen Brust

gefunden wird, und gewinnen durch Schwellung und Schwächung
in zweifacher Weise an Reiz. Im Pianissimo scheinen sie un-
körperlich in den Lüften entstanden zu sein, im Forte ist ihre Natur
eine andere, ohne jedoch um etwas mehr den körperlichen Ursprung
ahnen zu lassen; im Mezzo nur verliert sich die Macht ihres
natürlichen Zaubers. Die Sängerin scheint das zu wissen, wenig-
stens will sich ihre starke Nuancierung als Grund dessen erkennen
lassen. Wollen wir irgend etwas in ihrem Gesange finden, was uns
nicht ganz befriedigt, so ist es der Triller in der Mittellage. Bei ihm
läßt sich der untere Ton als zu scharf empfinden und deshalb sollte ihn
die Sängerin vielleicht seltener anwenden. In dem reichen Schatz
ihrer Mittel mangelt es nicht an einem Ersatz. Die höchste Bewun-
derung nehmen ihre complicirten und äußerst geschmackvoll geordneten
Coloraturen in Anspruch, bei denen die Nuance eine nicht minder
große Rolle spielt, als bei dem glatten Gesang. Die Töne rollen
in voller Ebenmäßigkeit Pfeilschnell auf und ab, die Wendungen
sind plötzlich und sicher und die hineinfallenden Triller schließen sich
so correct der vorherigen und spätern Tonfolge an, daß niemals
eine Leere oder ein Sprung bemerkbar wird. Ein großes Zauber-
mittel besitzt die Künstlerin darin, daß sie in der Art des Gesangs
Charakter und Gemüth begreiflich zu schildern versteht. Dieses
bewies seine Macht vorzüglich in der dritten Scene des zweiten
Actes, wo sie zum Clavier singt. Es trug ihr einen zweimaligen
Hervorruf in die offene Scene ein. Wir werden die Künstlerin
noch einmal, vielleicht noch zweimal hören und unserer Besprechung
eine Fortsetzung zu geben wahrscheinlich veranlaßt werden. Der
Direction gebührt billig wohl Dank dafür, daß sie, das Risiko
nicht achtend, Leipzigs Theaterfreunden den Genuß einer so seltenen
Kunstleistung verschaffte.

X.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Central-Museum. Zeitungshalle (mit über 200 in- u. aus-
länd. Zeitungen u. Journalen), Ausstell. d. literar. Neuigkeiten ic.
Täglich von 9 U. früh bis 10 U. Abends in der Centralhalle.
Pharmakognost. Museum: 1—3 Uhr (altes Paulinum.)
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr
bei Gebhardt in Reichels Garten.
C. S. Grails (früher Krügers) Dampf- und alle Arten
Bannenbäder, Rosenthalgasse, täglich von früh bis Abends.
J. Reichels Bandagen-Magazin Markt, Königshaus 17. Bruch-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
F. A. Schramm's Magazin elastischer Bruchbänder, seit 1794
bestehend, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Centralhalle:
Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8—7 Uhr.
Theater. Donnerstag den 5. Februar kein Theater. — Freitag
den 6. Februar (Abonnement suspendu) **Henriette Sontag**
als Gast. **Die Nachtwandlerin,** große Oper in
3 Acten, nach Romani von F. Elmenreich. Musik von
Bellini. — Amine — **Henriette Sontag.**

Sechszehntes

Abonnement - Concert

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 5. Februar 1852.

Erster Theil. Ouverture zu Leonore v. Beethoven (Nr. II.)
Vorspiel zu der Oper „Ali Baba“ von L. Cherubini. (Die
Soli gesungen von Herrn Georg Stigelli und Herrn
Behr.) — Arie aus Don Juan von Mozart, gesungen von
Herrn Stigelli. — Ouverture, Duett und 2tes Finale
aus der Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. (Arnold — Herr
Stigelli. Tell — Herr Behr. Die Ausführung der
Chöre haben die Mitglieder des Pauliner Sängervereins
gütigst übernommen.)

Zweiter Theil. Symphonie von Felix Mendelssohn-
Bartholdy (No. 3, A moll.)

Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn
Fr. Mistner und am Eingange des Saales zu haben.

Einlass 1/26 Uhr. Anfang 1/27 Uhr. Ende nach 1/29 Uhr.

Das 17. Abonn.-Concert ist Donnerstag den 12. Febr. d. J.

Die Concertdirection.

Börse in Leipzig am 4. Februar 1852.

Course im 14 Thaler-Fuss.

		Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.			Angeb.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	—	143 ³ / ₈	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 15 ¹ / ₂	Leipz. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{f}{f}$	3	—	95 ¹ / ₂	
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S. 2 Mt.	102 ³ / ₈	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{f}{f}$ Agio pr. Ct.	—	6 ¹ / ₂ ^{*)}	Obligat. } kleinere . . .	4	—	101	
Berlin pr. 100 $\frac{f}{f}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	100	Kaiserl. do. do. do.	—	6 ¹ / ₂ ^{*)}	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	
Bremen pr. 100 $\frac{f}{f}$ Ld'or.	k. S. 2 Mt.	—	109 ¹ / ₂	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₈	do. do.	3 ¹ / ₂	—	91 ¹ / ₂	
à 5 $\frac{f}{f}$	2 Mt.	—	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6	Sächs. erbl. } v. 500 . . . $\frac{f}{f}$	3 ¹ / ₂	—	—	
Breslau pr. 100 $\frac{f}{f}$ Pr. Crt.	k. S. 2 Mt.	—	99 ³ / ₄	Conv.-Species u. Gulden - do.	—	2 ¹ / ₄	Pfandbriefe } v. 100 u. 25 -	4	—	101 ¹ / ₂	
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S. 2 Mt.	56 ⁷ / ₈	—	idem 10 und 20 Kr. . . do.	—	—	do. do. } v. 500 . . .	3	—	87 ³ / ₄	
im 24 Fl.-Fuss	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . .	—	—	do. do. } v. 100 u. 25 -	3 ¹ / ₂	—	95	
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. 2 Mt.	—	151 ¹ / ₂	Silber do. do.	—	—	do. do. do.	4	—	101	
London pr. 1 £ Sterl.	k. S. 2 Mt.	—	—	Staatspapiere & Actien,			Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	100 ¹ / ₂	
Paris pr. 300 Francs	k. S. 2 Mt.	—	—	<i>exclusive Zinsen à 0/0</i>			Part.-Obligationen.	4 ¹ / ₂	—	—	
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S. 2 Mt.	—	—	v. 1000 u. 500 $\frac{f}{f}$			Thüringische Eisenb.-Prior-	4 ¹ / ₂	—	—	
Augustd'or à 5 $\frac{f}{f}$ à $\frac{1}{16}$ Mk. Br. u.	3 Mt.	6. 23 ¹ / ₂	—	kleinere . . .			ritäts-Obligationen	3	—	87 ³ / ₄	
21 K. 8 Gr. . . Agio pr. Ct.	3 Mt.	—	—	K. Sächs. v. 500			K. Pr. St.-} v. 1000 u. 500 $\frac{f}{f}$	3	—	—	
Preuss. Frd'or 5 $\frac{f}{f}$ idem - do.	3 Mt.	—	81 ¹ / ₈	Staatspap. v. 500 u. 200 -			Cr.-C.-Sch. } kleinere . . .	3 ¹ / ₂	—	—	
And.auslnd. Ld'or à 5 $\frac{f}{f}$ nach ge-	3 Mt.	—	—	v. 500 u. 200 -			do. Staats-Schuld-Scheine .	4 ¹ / ₂	—	—	
ring. Ausmünzungsf. Agio pCt.	3 Mt.	—	82 ¹ / ₄	kleinere . . .			K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl.	5	—	—	
				K. S. Land-} v. 1000 u. 500 -			do. do. do. do.	—	—	—	
				rentenbriefe } kleinere . . .			Wiener Bank-Actien pr. Stück	—	—	—	
				Actien d. ehem. Sächs.-Bayr.			Leipz. Bank-Act. à 250 $\frac{f}{f}$ p. 100 $\frac{f}{f}$	—	—	175	
				Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à			Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actien	—	—	155 ¹ / ₂	
				später 3 $\frac{1}{2}$. . . à 100 $\frac{f}{f}$			à 100 $\frac{f}{f}$ pr. 100 $\frac{f}{f}$	—	—	—	
				do. do. S.-Schles.-Eisenb.-			Löbau-Zittauer Eisenb.-Actien	—	—	26 ³ / ₄	
				Comp. à 100 $\frac{f}{f}$			à 100 $\frac{f}{f}$ pr. 100 $\frac{f}{f}$	—	—	—	
				Prior.-Obl. d. ehem. Chemn.-			Berlin-Anhalter Eisenb.-Actien	—	—	111 ³ / ₄	
				Ries. Eisenb.-Co. à 10 $\frac{f}{f}$			à 200 $\frac{f}{f}$ pr. 100 $\frac{f}{f}$	—	—	—	
							Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actien	—	—	—	
							à 100 $\frac{f}{f}$ pr. 100 $\frac{f}{f}$	—	—	236 ¹ / ₂	
							Thüring. do. à 100 $\frac{f}{f}$ pr. 100 $\frac{f}{f}$	—	—	76	

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 14 Ngr. 4 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 5 Ngr. 8¹/₂ Pf.

Leipziger Börse am 4. Februar.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	—	108 ¹ / ₂	Löb.-Zittauer La. B.	—	—
Berlin-Anhalt. La. A.	112 ¹ / ₄	111 ³ / ₄	Magdebg.-Leipziger	236 ¹ / ₂	—
do. La. B.	—	—	Sächs.-Schlesische .	101	100 ³ / ₄
Berlin-Stettiner	127 ¹ / ₂	127	Sächs.-Baiersche . .	—	88 ¹ / ₂
Chemnitz-Riesaer	—	—	Thüringische	76 ³ / ₄	76
do. 10 $\frac{f}{f}$ -Sch.	—	—	Preuss. Bank-Anth. .	—	—
Cöln-Mindener	107 ¹ / ₄	106 ³ / ₄	Oesterr. Bank-Noten	83 ¹ / ₄	83
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Anh.-Dessauer Lan-	—	—
Leipzig-Dresdner	156	155 ¹ / ₂	desbank La. A.	142 ¹ / ₂	—
Löb.-Zittauer La. A.	26 ³ / ₄	—	do. La. B.	—	123 ³ / ₄

Bücher-Auction.

Morgen früh 9 Uhr beginnt die Versteigerung der Büchervorläufe der **L. Schreck'schen** Buchhandlung.
L. D. Weigel, Königsstraße Nr. 23.

Gründlichen Unterricht

im Französischen, Englischen und Italienischen erteilt
Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Uebersetzungen

von Briefen u. ins Französische, Englische und Italienische besorgt
Aug. Albrecht, Neumarkt Nr. 9/16, 3 Treppen.

Hierdurch beehre ich mich, die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit heutigem Tage auf hiesigem Plage eine

Tuch-Handlung

unter der Firma

Carl Clauss

eröffnet habe.

In dem ich höflichst bitte, mein Unternehmen freundlichst zu unterstützen, werde ich das mir zu schenkende Vertrauen durch reelle Handlungsweise ehren und zu schätzen wissen.

Leipzig den 2. Februar 1852.

Mit Hochachtung

Carl Clauss,
 Grimma'sche Straße Nr. 37.

Localveränderung.

Einem hochgeehrten Publicum die ergebenste Anzeige, daß sich mein Verkauf von Radlerwaaren nicht mehr in der Bude auf dem Markt, sondern **Grimma'sche Straße Nr. 3, dem Raschmarkt vis à vis** befindet, und bitte das mir bisher geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen und sich der reellsten und billigsten Bedienung versichert zu halten. Hochachtungsvoll ergebenst

Wilh. Diez, Radlermeister.

Gelegenheitsgedichte u. fertigt **Ferdinand Barth,** Weststraße Nr. 1657, 2. Haus hinter der kathol. Kirche, 1 Treppe.

Bilder werden billig unter Glas und Goldrahmen gefaßt Reichstraße Nr. 50 im Gewölbe, dem Schuhmachergäßchen gegenüber. **Louis Dünge, Vergolder.**

Gardinen werden billig und geschmackvoll aufgesteckt Reudniger Straße Nr. 5, 1 Treppe links.

Alle Arten Möbels werden schön und billig polirt Erdmannsstraße Nr. 5, 3 Treppen.

Summischeuhe werden mit Ledersohlen belegt, so wie jede Reparatur bei **C. Petrick, Querstraße Nr. 29 im Hofe 1 Treppe.**

N. Sagemann, Tapezierer,

Schloßgasse Nr. 6, empfiehlt sich, alle in sein Fach einschlagende Artikel auf das Schnellste und Billigste zu liefern.

Neue sehr brillante

Damen-Maskenanzüge,

Barets und Dütchen, so wie Dominos, Fledermäuse und Kutten, für Herren und Damen, werden verleihten **Frankfurter Straße (goldne Sonne) Nr. 1 parterre.**

Elegante Masken-Anzüge

in größter Auswahl sind zu verleihten **Frankf. Str. Nr. 22, 3. Et.**

Sanz elegante Damen-Maskenanzüge, Fledermäuse, Dominos, sind billig zu verleihten **neue Straße Nr. 1, 4 Treppen.**

Für die seit langer Zeit bestehende, so recht als rühmlich bekannte
Seidenfärberei und französ. Wasch-Anstalt
von B. Wolfenstein in Berlin

empfehle ich zu dieser Saison meine Farbe-Aannahme für hiesige Stadt und Umgegend.
 In obiger Färberei werden seidene, wollene und baumwollene Stoffe in den schönsten, lebhaftesten Farben gefärbt, so wie auch appretirt, gemooert und geglättet. In der Wasch-Anstalt werden Aufträge auf Tücher, Kleider, Shawls, Blondes, Teppiche, Möbelstoffe und dergl. zu den billigsten Preisen ausgeführt.
 Annahme für die Seidenfärberei und französische Wasch-Anstalt
Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 10 im Mode-Magazin.

G. H. Espenhayn,
Färberei-Annahme für Berlin,

Leipzig, Universitätsstraße Nr. 23.

Dieselbst werden alle Arten halbseidener, halli, wollener und baumwollener Zeuge aufs Beste in den lebhaftesten Farben aufgefärbt, Shawls und Tücher jeder Art werden, so wie seidene, halbseidene, halli, wollene, Kattun- und Mousselin-Kleider, wollene Stützstühle und Fußteppiche aufs Klarste gewaschen und appretirt.
 Shawls und Tücher werden in schönen hellen Farben aufgefärbt, daß sowohl die Farben der Borden, als auch der Blumen unverändert hervortreten. Schwarze Shawls oder Tücher mit eingewirkten Borden, wo der Tisch fahl oder fleckig ist, werden schön schwarz aufgefärbt, ohne daß die Borde leidet oder die Tücher abschmutzen.
 Weiße Blondes, Handschuhe, Strümpfe, Atlas- und Kreppkleider werden aufs Schönste gewaschen, im klarsten Lichtweiß aufgefärbt, so daß sie von neuen nicht zu unterscheiden sind.
 Baumwollene Gardinen und Möbelstoffe werden aufs Beste gewaschen und geglättet.

Masken-Anzüge.

Dominos und Fledermäuse werden billig verliehen kleine
 Fleischergasse Nr. 10, 1 Treppe.

Masken-Costume u. Dominos etc.

für Herren und Damen
 empfiehlt in großer Auswahl zum Verleihen und zum Verkauf

Pancratius Schmidt,
 Grimm. Straße Nr. 15 (Fürstenhaus.)

Neue elegante Dominos,

so wie auch Baretts sind billig zu verleihen
 Grimma'sche Straße Nr. 10 im Gewölbe.

Elegante Dominos, Fledermäuse

und Pilgerkuten sind zu verleihen bei
Louis Willenach, Thomaskirchhof Nr. 9, 2. Etage.

Neue Masken-Anzüge und Dominos,

Fledermäuse, Pilgerkuten, Hüthen, Aufsätze, Baretts verleiht billig
G. Hausmann, Auerbachs Hof Nr. 50.

Elegante Dominos und Fledermäuse sind zu verleihen bei
J. A. Starke, Painstraße Nr. 32.

Fledermäuse, Pilger-, Mönchskuten und Charakter-Anzüge für
 Herren und Damen sind billig zu vermieten gr. Fleischergasse 6.

Maskenanzüge sind von 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. bis 2 Thlr. an zu ver-
 mieten Dessauer Hof Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Das Maskenlager für Herren und Damen, so wie feine Domi-
 nos empfiehlt in Auswahl **S. Schüg, Nicolaisstraße, St. London.**

Sehr elegante Maskenanzüge, auch Dominos werden auf-
 fallend billig verliehen Gerberstraße Nr. 40, 2 Treppen.

Elegante Dominos, Fledermäuse und Pilgerkuten werden von
 10 Ngr. an verliehen. **P. Böttner, Brühl Nr. 6.**

Charakter-Anzüge, Dominos, Pilgerkuten und
 Fledermäuse, auch Ballhandschuhe verleiht und verkauft
 billig **Moriz Richter im Barfußgäßchen.**

Gesichtsmasken

in der größten Auswahl empfiehlt
Moriz Richter im Barfußgäßchen.

Gummi-Heberschuh-Lager mit Ledersohlen eigener Fabrik

empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst und übernimmt auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen
A. Scheuermann, Kaufhalle am Markt, im Durchgange Gewölbe Nr. 36.

Gesichts-Masken

in reicher Auswahl, sehr billig, empfiehlt
Franz Wauer, Markt Nr. 17.

Empfehlung.

Weißer und bunter 3 Ellen breiter Tarlatan 7—9 $\frac{1}{2}$, bunter
 Brüsseler Tüll, 3 Ellen breit, 12 $\frac{1}{2}$, zu Ballkleidern, Moll, Ja-
 connet und Batist, glatte und façonnirte Tülls, desgl. in Seide,
 weißer, schwarzer und bunter, seidener und baumwollener Garnir-
 tüll, weiße und schwarze Spitzen im Stück und einzeln, Hut-,
 Hauben-, Kragen-, Schärpen- und Gürtelbänder, Taschentücher mit
 u. ohne Namen von 4 $\frac{1}{2}$ —1 $\frac{1}{2}$, Chemisettes, Kragen, Manschetten
 und Kermel, gestickte Brüsseler Spitzen- und seidene Gaze-Schleier,
 Ballblumen und Kränze, Glacé-Handschuhe für Herren und Damen,
 dergl. in Seide und Tricot und mehreres zu billigen Preisen
 Plauenscher Platz am Hall. Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Breiter und schmaler Gold- und Silberbesatz und
 mehreres zu Maskenbällen passend
 Plauenscher Platz am Hall. Gäßchen Nr. 1/441, 1. Etage.

Das Lager fertiger Herren-, Damen-, Kinder- und
 Bettwäsche in allen nur vorkommenden
 Sorten so wie Negligé-Mützen und Cravatten empfiehlt

Sophie verw. Leideritz,
 Grimma'sche Straße Nr. 15 (Fürstenhaus) im Gewölbe.
 Auch werden Bestellungen von dazu gegebenem Stoff schnell und
 pünctlich ausgeführt.

Blondentüll

empfehle zu billigen Preisen
Rudolph Tänzer, Salzgäßchen Nr. 3, 1. Etage.

Unser **Strumpfwaren-Lager** in Wolle, Baumwolle, Bi-
 gogne und Seide ist auf's Beste assortirt und empfehlen wir das-
 selbe zur geneigten Berücksichtigung und versprechen bei reeller Be-
 dienung die billigsten Preise.

Netto & Markert, Reichstraße Nr. 13.

Strickgarne, weiß, glattfarb, melirt und gesprenkelt in Wolle,
 Baumwolle und Bigogne empfehlen billigst
Netto & Markert.

Ballhandschuhe, so wie auch bunte Glacé
 für Herren und Damen empfehlen, um damit gänzlich zu räumen,
 zu den niedrigsten Preisen **Netto & Markert.**

Pfeiler = und Sopha = Spiegel

in eleganten vergoldeten Baroque-Rahmen in allen Größen empfiehlt zu den billigsten Preisen Reichstraße Nr. 50 im Gewölbe, dem Schuhmachergäßchen gegenüber **Louis Sünge, Vergolder.**

G. B. Holsinger Mauricianum. Engl. Ueberschuhe aus vulkanisirtem Gummi in neuester Form und allen Größen.

Silenburger Kattune, $\frac{3}{4}$ breit, von 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., **Napolitains, neue Sendung**, von 4 Ngr. an die **Elle, Hainstraße im Stern.**

G. B. Holsinger Mauricianum. Cigarrenspitzen und Feuerzeuge. Wachszünder und Zündschwamm.

Gestricke Herren-Nachtmügen sind zu haben Reichstraße Nr. 43 im Gewölbe.

Hausverkauf.

Ein schönes Haus mit großem Hof und Garten, in einer der lebhaftesten Straßen der innern Vorstadt, soll Veränderung halber für den Preis von 28,000 Thlr. verkauft werden. Näheres bei **Ed. Wehnert** in Reichels Garten, neben der Loge.

Bauplatz = Verkauf.

Meinen an der Georgenstraße gelegenen Bauplatz will ich mit Bedingungen verkaufen. Käufer wollen sich gefälligst wenden **Georgenstraße Nr. 1a parterre. Waltherr.**

Ein reizend gelegenes **Weinberggrundstück** in der Niederlösnitz bei Dresden in der Nähe der Leipzig-Dresdner Eisenbahn mit etwa 500 □ Ruthen Garten-, Acker- und Bergland, herrschaftlichem, massiven, neuerbauten Wohnhause, Stallung, Schuppen, Scheuer u. soll verkauft werden und ist auf frankirte Anfragen das Nähere mitzutheilen bereit

Friedrich Böser, Baccal. jur., Dresden, Seegasse Nr. 16, 3 Treppen.

Ein Haus in der innern Stadt, in welchem seit Jahren sich eine Restauration befindet, soll für 7000 Thlr. verkauft werden. Näheres bei **Ed. Wehnert**, Reichels Garten, neben der Loge.

Geschäfts-Verkauf.

Ein an einer der lebhaftesten Straßen Leipzigs schon seit längerer Zeit gut betriebenes Geschäft mit couranten Artikeln ist wegen Verhältnissen unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Kaufmann braucht man nicht zu sein. — Zur Uebernahme sind 1000—1200 fl baar oder in sichern Papieren erforderlich.

Offerten werden unter der Chiffre W. A. No. 1000 franco in der Expedition d. Bl. entgegengenommen.

Ein gut angebrachtes Materialgeschäft ist zu verkaufen.

Näheres zwischen 11—12 Uhr beim Restaurateur **Herrn Beyer** am Barfußberg.

Göpelwerk-Verkauf.

Ein erst vor drei Jahren neu erbautes **Göpelwerk** ist wegen Fabriksvergrößerung überflüssig geworden, und kann dasselbe, welches bis jetzt noch aufgestellt ist, angesehen werden

Serberstraße Nr. 46.

Ein **Wiener Pianoforte**, 6 Octaven, Preis 25 Thlr., ist zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 23/24, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist eine Wäschcommode, 1 runder Tisch und Nähtisch, alles von Mahagoni, ein elegantes antiques Bureau mit Glaschrank, 1 Ausziehetisch, 1 runder Tisch und Nähtisch, Rohrstühle, alles hell, 2 Kammerdiener, 2 Waschtische, 1 Clavier, eine Gewölbetafel, billig, Frankfurter Straße 50, im Hofe parterre.

Zu verkaufen ist billig ein Schreibpult, Sopha, Kleiderschrank, Bureau und ein kleines Pult Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Zu verkaufen stehen billig Ritterstraße Nr. 38: 2 Divans, 2 Waschtische, Kinderbettstellen, Tische u. A. m.

Zu verkaufen ist ein Buffet, ein Schänk- und ein großer Speiseschrank und ein großer kupferner Kessel bei **Emil Geisler**, große Windmühlenstraße Nr. 7.

Zu verkaufen ist 1 großer Glaschrank, 1 großer Tischschrank, 1 eiserner Kanonenofen, 4 Tische, 1 Treppenstufe, 1 große schwarze Tafel, 1 große Wanne mit eisernen Reifen und 2 kleine desgl., so wie mehrere Wirthschaftsgegenstände. Näheres zu erfragen Moritzstraße Nr. 9, 3 Treppen rechts.

* Ein Trumeauspiegel, 1 kleinerer dgl., 1 Kartenpresse, 1 Cigarrenstellage mit Orden, durchbrochene Steingutkörbchen sind billig zu verkaufen Burgstraße Nr. 9, 3. Etage.

Billig zu verkaufen ist Verhältnisse halber eine ganz gute Kopshaarmatratze, eine Strohmattatze mit Rissen, ein Sopha, dauerhaft und gut beschlagen, für 6 $\frac{1}{2}$ Thlr. Nicolaistraße Nr. 6, 2 Treppen. Das Nähere beim Tapezierer **Lehmann.**

Zu verkaufen sind eine praktische Kochröhre und ein vollständiger Berliner Ofen Mittelstraße Nr. 12.

Ein **Balkleid**, fast neu, und ein Großvaterstuhl ist **billig** zu verkaufen Brühl Nr. 25 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine vollständige Armatur, grüner Rock, Hirschfänger, Kappi, Königsplatz Nr. 18, im Hofe 1 Treppe rechts.

Wagen-Verkauf.

Eine gebrauchte englische Batarde ist billig zu verkaufen. Zu melden bei dem Kutscher **Paul** in Nr. 1320 Querstraße.

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig zwei gebrauchte gute Chaisen mit Jalousien und eine halbbedeckte 4sitzige Droschke bei dem Sattlermeister **Rosenthal**, Postremise.

Zu verkaufen sind ein paar Sielengeschirre und ein großer Futterkasten mit 2 Fächern Antonstraße Nr. 9.

Junge Zwergpudel sind zu verkaufen. Näheres Hainstraße Nr. 3 im Riernergeschäft.

Zum Verkauf sind hohe wilde Rosen, Weißdornen, Fichtenpflanzen angekommen Nicolalkirchhof. **S. Thiele.**

Florida-Decker,

verschiedene Sorten, sämmtlich schön getigert, verkauft, um damit zu räumen, zum billigsten Preise

C. A. Niemann, Petersstraße Nr. 4.

Neufirchhof Nr. 10

sind die besten **Zwickauer Steinkohlen** à Schfl. zu 15 fl , so wie trocknes kiefernes Holz im Einzelnen fortwährend zu haben.

Gebrüder Born aus Erfurt


bei

Wilhelm Schmidt,

Thomasgäßchen Nr. 2,

haben ihr Lager von allen Sorten **Graupen, Nudeln, Gries** und **Wostrich** wieder auf das Vollständigste assortirt.

Serapium,

 ein Mittel, welches seine ausgezeichnete Wirkung in den meisten Formen von Brustkrankheit schon lange bewährt hat, wird als Linderungsmittel in den angegebenen Krankheiten mit besonderm Erfolge von vielen Ärzten viel und gern angewandt. Es paßt namentlich besonders bei den so quälenden krampfhaften Reizungen der Athmungsorgane, wirkt beruhigend auf das Nervensystem, befördert die Lösung des Schleims und mildert die Schärfe desselben. Durch seine milden, nährenden und stärkenden Bestandtheile kräftigt es die durch langwährenden Husten angegriffenen Brustorgane selbst da, wo die Gefahr der Lungenschwindsucht schon sehr droht, und zeigt sich sehr bald als eine wahre Wohlthat für den Kranken.

Der Preis ist pr. Krufe 1 Thlr. Court. und ist das **Serapium** allein für Leipzig und Umgegend nur in meiner Niederlage bei Herrn **G. B. Heisinger** (Mauricianum) zu haben.

Kiel in Holstein im Nov. 1851.

Th. Sep.

NB. Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.



Diese rühmlichst bekannten **Pates Pectorales**, ein bewährtes Linderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh u., werden verkauft in **Leipzig** bei
L. Tilebein, Conditior in der Centralhalle.

Getrocknete Pariser Aepfel u. Birnen, so wie **Malaga-Weintrauben**, erhielt
A. C. Ferrari, Grimma'sche Str. Nr. 5/7.

Ganz frische See=Dorsche erhielt und empfiehlt
M. D. Schwennicke Wwr.

Die 67. Sendung
große Holstein. u. Ostender Aустern,

100 Stück 4 1/2 Pf. , 100 Stück 1 1/2 Pf. ,
Dgd. 16 $\%$, Dgd. 5 $\%$,
erhielt der **Austern- und Weinkeller von A. Haupt**,
Markt Nr. 17/2 unterm Königshaus.

Frische große
Holsteiner und Ratifs=Austern,
frischen See=Dorsch,
Kappler und Speckpöcklinge,
Strasburger Gänseleber=Pasteten in Ter-
rinen.
Strasburger Münster-Käse in Schachteln,
fromage de bric,
" **de mont d'or**,
" **de Neufchatel**,
süße Messinaer Apfelsinen,
lange istrian. Haselnüsse,
erhielt neue Zufundung und empfiehlt
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.

Frische Sendung Trüffelbeiwurst à Pfd. 7 1/2 Ngr., desgl. Cervelat-, Zungen- und Rothwurst; auch sind die beliebten Haberlandschen Knackwürstchen wieder angekommen Stück 7 Pf., schönes Kochfleisch à Pfd. 6 Ngr., täglich italienischen Salat Portion 5 Ngr., so wie frische Sülze, große Lauenburger Bricken Stück 2 Ngr., delicate marinirte Häringe, frische Sendung Limburger Rahmkäse Stück 5, 6 und 7 Ngr. empfiehlt
Carl Schaaf, Thomasgäßchen im Keller Nr. 5.

Zu kaufen gesucht werden einige Duzend gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche Gartenstühle. Adressen bittet man niederzulegen bei Herrn Kaufmann **Robitsch** in der Grimma'schen Straße Nr. 28.

Auszuleihen sind gegen Mündelhypothek 6000 Pf. , sofort **disponibel**, die auch in einzelne Posten getrennt werden können. Auskunft darüber wird ertheilt Klostergasse Nr. 14, 2 Treppen.

500 Pf. , 500 Pf. und 750 Pf. sind gegen Mündelhypothek auszu-
leihen durch **Adv. Rour**, Brühl, Schwabe's Hof.

Offene Lehrlingsstelle.

Ein Sohn achtbarer Aeltern, der zur gründlichen Erlernung der Lithographie geneigt und befähigt ist, kann dem entsprechend placirt werden bei **Emil Wilhelmi**, lithograph. Anstalt, Neukirchhof Nr. 9.

Ein ordentlicher Bursche, der Lust hat Tischler zu werden, kann zu Ostern in die Lehre kommen bei
S. Erhardi, kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Gesuch.

Für ein hiesiges Wollenwaaren-Engrosgeſchäft wird ein Lehrling aus guter Familie, der gleich oder zu Ostern antreten kann, gesucht. Bezügliche Offerten sind unter R. K. Nr. 1 poste restante niederzulegen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Schneider zu werden, kann sich melden Burgstraße Nr. 2, 2. Etage bei **Gust. Steinbach**.

Gesucht wird ein ordnungsliebender fleißiger Kellner zum ersten März bei **C. A. Mey**, große Feuerkugel.

Gesucht wird ein Laufbursche zum Zeitungstragen Nicolaistraße Nr. 16, 2 Treppen.

Eine erfahrene Köchin

suche ich unter annehmbaren Bedingungen zum ersten März (oder auch zum sofortigen Antritt) für meine **Weinstube**.
Moritz Siegel.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Wirthschafterin, die dem Haus- und Milchwesen, so wie der Küche mit Umsicht vorzustehen weiß. Das Nähere zu erfragen in den Stunden von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr im Hause des Herrn Bäckermeister **Salomo**, 1 Treppe hoch zu Reudnitz bei Leipzig.

Gesucht wird zum 1. März ein fleißiges und reinliches Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufweisen kann, Köpplaz Nr. 11 rechts parterre.

Gesucht wird zum 15. Februar ein reinliches und fleißiges Mädchen Ritterstraße Nr. 22 im Ledergewölbe.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Magazingasse Nr. 23.

Sogleich oder zum 1. März wird ein in der Küche erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen gesucht von
Friedrich Hartmann, Nicolaistraße Nr. 54.

Ein starkes, in häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen wird zum 1. März in Dienst gesucht Raundörfchen Nr. 20, 1 Treppe.

Zur Beachtung!

Ein rechtlicher Kaufmann sucht, um sich redlich nähren zu können, Beschäftigung, gleichviel in welcher Branche.

Gütige Offerten mit A. K. No. 10 erbittet er sich poste restante.

Ein hier etablirter Bürger und Kaufmann, verheirathet, sucht Verhältnisse halber eine feste Stellung. Derselbe kann sich wegen seiner Brauchbarkeit auf mehrere hiesige Häuser beziehen.

Wilhelm Egidy,

Reichels Garten an der Promenade.

Ein Markthelfer, der längere Zeit in einem hiesigen Geschäft gedient hat, sich keiner Arbeit scheut und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein anderweites Unterkommen. Hierauf Reflectirende werden höflichst gebeten, ihre Adressen in der Expedition dss. Bl. unter A. R. niederzulegen.

Ein sehr zuverlässiger Bedienter sucht zu Ostern eine Stelle als solcher. Näheres poste restante A. B. 77 hier.

Ein ordentlicher und kräftiger Bursche vom Lande sucht ein recht baldiges Unterkommen als was es auch sei, da sich selbiger keiner Arbeit scheut; auch war selbiger schon in Diensten und zwar zuletzt ein ganzes Jahr mit zwei Pferden beschäftigt. Nähere Auskunft ist sehr gern erbötig zu ertheilen **F. W. Langstengel**, Katharinenstraße Nr. 14.

Ein solides Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche im Schneidern und Ausbessern zu besetzen. Adressen bittet man Klostergasse Nr. 12, 4 Treppen abzugeben.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches in weiblichen Arbeiten erfahren ist und schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirt, wünscht zum 1. März ein anderweitiges Engagement. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches gut schneidert, wünscht bei einem Schneidermeister in Arbeit zu kommen. Adressen bittet man Goldhahn'schen im Milchgewölbe abzugeben.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern und Weisnähen geübt ist, wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung Schützenstraße Nr. 10, im Hofe 1 Treppe.

G e s u c h .

Ein junges wohlgebildetes Mädchen aus anständiger Familie, in der Dekonomie erzogen und in der Hauswirthschaft wohlbewandert, wünscht eine Anstellung als Wirthschafterin auf dem Lande oder in einem städtischen Haushalt, auch als Jungfer in einer gebildeten Familie. Geneigte Anmeldungen wird Herr **Carl Schubert**, Burgstraße Nr. 24 gefälligst übernehmen.

Gesuch. Ein gebildetes, anständiges Mädchen, in der Wirthschaft, so wie in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht zum 1. März oder April Condition, vielleicht als Verkäuferin, oder der Hausfrau zur Hülfe. Zu erfragen in Reudnitz, kurze Gasse Nr. 115, 1 Treppe.

Ein junges gebildetes Mädchen, nicht von hier, welche Nähen so wie alle feine weibliche Arbeit erlernt hat, wünscht zum 1. März ein Unterkommen als Jungemagd oder in einem Bäckerladen als Verkäuferin, den sie auch schon zu Hause expedirt hat, und sieht nicht auf hohen Gehalt, sondern nur auf gute Behandlung. Näheres Weststraße Nr. 1657, Hintergebäude 4 Treppen.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, welche schon längere Zeit als Köchin dient, auch in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse hat, sucht zum 1. März einen Dienst hier oder auswärts. Zu erfragen Eisterstraße Nr. 1601, erste Etage, 2. Haus neben der Loge.

Ein solides Mädchen, welche noch nie hier gewesen ist, sucht plötzlich einen Dienst bei anständigen Herrschaften. Das Nähere Stadt Mailand.

Ein Mädchen von gefesteten Jahren, auch nicht ganz unerfahren im Kochen, sucht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Gerbergasse, weißer Schwan bei Madame **Edelmann**.

Ein Mädchen, das an Ordnung und Pünctlichkeit gewöhnt ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst als Köchin zum 1. Febr. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 17 parterre.

Ein Mädchen in gefesteten Jahren, die im Kochen so wie in allen häuslichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht bei einer anständigen Herrschaft bis zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen bei Madame **Schneider**, Nicolaisstraße Nr. 47, 2. Bude.

Eine perfecte Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht zum 1. März oder April einen Dienst. Zu erfragen auf dem Raschmarke am Garnstande.

Ein Mädchen, welches sich keiner häuslicher Arbeit scheut, sucht einen Dienst bis 15. Februar oder 1. März. Näheres zu erfragen Petersstraße Nr. 8, 3 Treppen vorn heraus.

Ein solides Mädchen von 19 Jahren wünscht eine Stelle als Ladenmädchen oder Jungemagd von jetzt an oder den 15. Februar. Zu erfragen in der Hainstraße Nr. 21 im Wurstgewölbe.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Kochen u. häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht sogleich oder zum 15. Februar einen Dienst. Nachzuerfragen Hospitalstraße Nr. 12, Ecke 2 Treppen.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für alles oder auch als Köchin. Zu erfragen Brühl Nr. 46, im Hofe 2 Treppen.

Ein junges kräftiges Mädchen, nicht von hier, welche in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, sucht sofort oder zum 1. März ein Unterkommen. Näheres Petersstraße Nr. 41, 4 Treppen vorn heraus bei **Engelmann**.

Ein Mädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse hat und bei anständigen Herrschaften diente, wünscht zum 1. März einen Dienst. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 42, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Aufwartung. Zu erfragen kleine Pleißenburg Nr. 8, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zu Ostern von bedentlichen Leuten ein kleines Familienlogis in der Nähe der Schützenstraße oder Dresdner Straße im Preise von 26—30 Thlr.

Adressen bittet man abzugeben bei Herrn **Rob. Schüttel**, Buchbinder, Grimma'sche Straße Nr. 33.

Gesucht wird ein Parterre-Logis in der innern Vorstadt mit 2—3 Stuben und zu Johannis beziehbar. Adressen sind abzugeben bei Hrn. **Ege**, Schwabes Hof im Brühl.

Gesucht wird für ein junges Mädchen eine möblirte Stube mit separatem Eingang und Hauschlüssel.

Adressen beliebe man mit Preisangabe, E. G. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein kleines Stübchen oder eine heizbare Schlafstelle für ein solides Frauenzimmer wird zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben Hall. Straße bei Hrn. Kaufm. **Hammerschmidt**.

Ranstädter Viertel oder Nähe wird ein heizbares Stübchen ohne Bett gesucht. Adressen Brühl Nr. 87 parterre bei **Sünzsch**.

Gesucht wird ein Herr zum Mitbewohnen einer freundlichen Stube in der Marienvorstadt. Näheres ertheilt Herr Kaufmann **Kast**, Schützenstraße.

Pianosortes mit deutschem und englischem Mechanismus sind zu vermieten bei **J. G. Köppling**, Reichets Garten, Promenadengebäude im Hofe 1 Treppe.

Vermiethung in der blauen Mütze:

- 1) eine Gartenabtheilung mit schönem Gartenhaus,
- 2) eine Niederlage, auch als Wagenremise zu benutzen,
- 3) eine Wohnung, aus 3 Stuben und Zubehör bestehend,

durch **Adv. Beuthner sen.**, hohe Straße Nr. 13.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis, zu Ostern zu beziehen, mit 3 Stuben und Zubehör Weststraße Nr. 1656.

Vermiethung. Ein schönes Familienlogis, zu Ostern zu beziehen, mit 2 Stuben und Zubehör, und ein kleines, sofort zu beziehen, Dresdner Straße Nr. 31.

Zu vermieten. Ein Logis mit schöner Aussicht auf die Promenade ist vom 1. März d. J. an an zwei ledige Herren von der Handlung oder Expedition zu vermieten, auch kann ein Gärtchen am Hause ebenfalls mit vermietet werden. Das Nähere kleine Fleischergasse Nr. 15.

Zu vermieten ist in Nr. 14 der Reichsstraße ein Gewölbe im Hofe, mit einem Hauschrank, für nächste Oster-Messe 1852 und alle darauffolgenden Messen. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten sind Geschäftslocale und Wohnungen Johannisgasse Nr. 6—8.

Zu vermieten ist von Ostern an ein kleines Familienlogis Antonstraße Nr. 9.

Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterrelocal, passend zur Betreibung einer Schenkwirtschaft. Das Nähere bei Herrn Kaufmann **C. Kast**, Schützenstraße.

Zu vermieten und zu Ostern zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 6 Stuben mit Zubehör.

Das Nähere Ecke der Georgen- und Schützenstraße parterre.

Zu vermieten ist ein Logis mit 2 Stuben, Stubenkammer nebst Zubehör Gerberstraße Nr. 50.

Zu vermieten und sogleich oder den 1. März zu beziehen ist eine gut möblirte Stube nebst Schlafstube am Markt vorn heraus bei **J. F. Massas**, Markt, Königshaus, 4. Etage.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. März eine möblirte Stube Grimma'sche Straße Nr. 31, 4. Etage vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein elegant ausmöblirtes Zimmer nebst Alkoven Peterskirchhof Nr. 5, 3. Etage.

Zu vermieten ist billig ein freundliches unmöblirtes Stübchen Thomaskirchhof Nr. 12, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort Verhältnisse wegen ein Stübchen Magazingasse Nr. 4, parterre das Nähere.

Die unübertreffliche Darstellung der „Regimentstochter“ von
Henriette Sontag
 entschuldigt gewiß die dringendste Bitte sämtlicher Kunstfreunde
 Leipzigs um

Wiederholung.

Herr Director **Wirsing** wird sicher allen Theater-Besuchern
 den größten Genuß bereiten, wenn **Henriette Sontag** noch
 einmal als **Marie** auftritt.

Nochmals Regimentstochter!

Wie glücklich „Dein liebster Gedanke“ zu sein:
 Wenn ich nur die Gewißheit hätte,
 Daß mich nicht trügt ein falscher Schein
 Und Du auch bist die wahre **Henriette.**

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 6. Februar Abends 8 Uhr Sitzung. Um zahlreichen
 Besuch wird gebeten.

IV. Bataillon. Heute **Donnerstag** früh von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr in der
 alten Waage, Markt 1 Treppe hoch **Ausgabe der Billets** zu dem **Son-**
abend den 7. huj. in der **Centralhalle** stattfindenden **Ball des 4. Bataillons.**

Teilnehmer, welche der Communalgarde angehören, haben zum Ball in Uniform zu erscheinen. **Der Comité.**

An den geehrten Handelsstand zu Leipzig.

Wir erlauben uns ergebenst anzuzeigen, sowohl den geehrten Mitgliedern des **Grosso-Handelsstandes**, als auch
 den geehrten Mitgliedern der **Kramer-Innung**, dass wir auch dieses Jahr das Adressbuch fürs Jahr 1852 **persönlich**
 in kürzester Zeit überbringen werden. — Wir zeigen dieses dem geehrten Handelsstande deswegen an, weil unsere Namen
 von mehreren mit Adressbüchern herumlaufenden Personen gemissbraucht worden sind.

Leipzig den 4. Februar 1852. **Heinrich Louis Lehmann**, Börsenschliesser, **Adolph Haase**, Kramerbote,
 Peterstrasse Nr. 41, in Hohmanns Hof. Neumarkt Nr. 31.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 A). Morgen Freitag: Erbsen mit Schwarzfleisch.

Angekommene Reisende.

Se. Königliche Hoheit der Erbgroßherzog von Oldenburg, v. Weimar, und	Gräfer, Rfm. v. Langensalza, und	v. Rintwig, Oberhofmarschall v. Altenburg, Hotel de Baviere.
Se. Hoheit der Herzog v. Sachsen-Altenburg, nebst Gemahlin und Gef., Hotel de Baviere.	Goldammer, Fabr. v. Chemnitz, H. de Bologne.	te Néré, Hauptm. v. Raumburg, H. de Russie.
v. Beroldingen, Graf, Staatsminister v. Stuttgart.	Game, Rfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Rathanson, Rfm. v. Braunschweig, St. Hamb.
v. Beuß, Graf, Staatsminister v. Altenburg, und	v. Graf, Forstmr. v. Dresden, deutsches Haus.	v. Doppel, Amtshauptmann von Borna, Münchener Hof.
Bodemer, Fabr. v. Gilenburg, Hotel de Baviere.	Härtel, Rfm. v. Bremen, Stadt Hamburg.	Ottmer, Buchhändler von Hildesheim, Stadt Dresden.
Bähler, Rfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Herzog, Amtm. v. Halle, Hotel de Bologne.	Drey, Rfm. v. Mannheim, Stadt Hamburg.
Beudert, Part., und	Herzberg, Kammerh. v. Altenburg, gr. Blumenb.	Pawel-Kammingen, Rittmeister v. Braunschweig, großer Blumenberg.
Baummann, Rfm. v. Dessau, Hotel de Russie.	Höchner, Rfm. v. Weimar, Münchner Hof.	Plaut, Banq. v. Nordhausen, Goldhahnng. 1.
Bodenstein, Amtm. v. Löbnitz, Stadt Dresden.	Hermberg, Gond. v. Lübeck, und	Richter, Fabr. v. Gilenburg, und
Baumgarten, Rfm. v. Grimnischau, 3 Könige.	Herzog, Rfm. v. Bielefeld, Palmbaum.	Rübsamen, Rfm. v. Lyon, Hotel de Baviere.
Basel, Frau v. Nürnberg, und	de la Harel, Part. v. Petersburg, H. de Bav.	Reuter, Rfm. v. München, Stadt Hamburg.
Brumbach, Rfm. v. Eisenach, Stadt Hamburg.	Horn, Schneidermstr. v. Halle, St. Frankfurt.	Schauerl, Factor v. Oberkirchen, Rauchwhalle.
Baummann, Rfm. v. Magdeburg, St. Gotha.	Jacoby, Rfm. v. Wien, Stadt Rom.	Schömann, B. v. Trier, und
Beckits, Caplan v. Pessh, Hotel de Bologne.	Knopp, Rfm. v. Bremen, Palmbaum.	Schönborn, Oberleutnant v. Bologna, Hotel de Bologne.
v. Braun, Minister v. Altenburg, Münchner Hof.	Kirchner, Rfm. v. Hamburg,	v. Sedendorf, Präsid. v. Görlitz, deutsches Haus.
v. Bärenstein, Kammerh. v. Jürchau, gr. Bldg.	Kräger, Rfm. v. Freiburg,	Schilling, Rfm. v. Weimar, Münchner Hof.
Cohn, Commissionsrath v. Dessau, Hotel de Bav.	v. Kerstenbrock, Landrath v. Helmsdorf, und	Sahrer v. Sahr, Offic. v. Dresden, H. de Bav.
Duprato Part. v. Paris und	v. Knapp, Leutn. v. Tarnow, Hotel de Baviere.	Schmidt, Rfm. v. Löhne, Palmbaum.
v. Dallwig, Kammerh. v. Oldenburg, H. de Bav.	Koch, Rfm. v. Schneeberg, Stadt Wien.	Schneider, Rfm. v. München, Münchner Hof.
Dreyfus, Rfm. v. Wien, Stadt Rom.	Kamloch, Def. v. Weimar, Münchner Hof.	Sarban, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Denner, Rfm. v. Glauchau, Stadt Gotha.	Kiesel, Insp. v. Bomsen, Stadt Dresden.	Thalman, Fabr. v. Pösdneck, Peterstraße 38.
v. Einsiedel, Baron v. Leubnitz, deutsches Haus.	Kohn, Rfm. v. Steppach, Stadt Hamburg.	Werner, Rfm. v. Bennishausen, Stadt Wien.
Enke, Rfm. v. Erlangen, Stadt Rom.	Köhler, Rgutsbes. v. Dresden, deutsches Haus.	Werner, Rfm. v. Bennishausen, Stadt London.
Gevaes, Part. v. Gent, Hotel de Baviere.	Kürzel, Fabr. v. Grimnischau, Stadt Gotha.	Weder, Ingen. v. Berlin, Palmbaum.
Gerlach, Rfm. v. Raumburg, Palmbaum.	Kerzich, Hauptm. v. Vellovar, H. de Bologne.	Zorn, Amtm. v. Gruna, Stadt Dresden.
Glück, Rfm. v. Glauchau, Stadt London.	Korb, Rfm. v. Scheinberg, Stadt Breslau.	
Göge, Justizrath v. Raumburg, H. de Russie.	Kretschmar, Frau v. Merseburg, Rauchwaarenh.	
Gärtner, D. v. Frankf. a M., Stadt Gotha.	Löwenstein, Rfm. v. Antwerpen, H. de Bologne.	
	Lindner, Müller v. Mahligsch, halber Mond.	
	Mejer, Frau v. Weithahn, Schützenstraße 18.	

Vorantwortlicher Redacteur: Adv. **C. F. Gaynel**, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von **C. Holz.**
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 48.